

Kreisausschuss

LANDKREIS



 MARBURG
BIEDENKOPF

Erste Nachtrags-Haushaltssatzung

und

Erster Nachtrags-Haushaltsplan

2019

Inhaltsverzeichnis

Seiten

Erste Nachtragshaushaltssatzung 2019..... 1 bis 2

Vorbericht 3 bis 9

Gesamthaushalt, Übersichten

- **Ergebnishaushalt**..... 10
- **Finanzhaushalt** 11
- **Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben** 12 bis 13

Teilhaushalte (für Ergebnis- und Finanzhaushalt) 14 bis 26

Erste Nachtragshaushaltssatzung

Landkreis Marburg-Biedenkopf für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 52 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) i.V. mit § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beide in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. 2005 I S. 142) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 27.06.2019 für das Haushaltsjahr 2019 folgende erste Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalts- und Finanzhaushaltsplan

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) im Ergebnishaushalt				
im ordentlichen Ergebnis				
die Erträge		4.472.000	387.589.925	383.117.925
die Aufwendungen		610.505	387.127.507	386.517.002
der Saldo			462.418	-3.399.077
im außerordentlichen Ergebnis				
die Erträge	3.806.990		0	3.806.990
die Aufwendungen	0	0	0	0
der Saldo	3.806.990		0	3.806.990
b) im Finanzhaushalt				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen		54.505	7.910.722	7.856.217
aus Investitionstätigkeit				
die Einzahlungen	0	0	32.544.080	32.544.080
die Auszahlungen	2.600.000		39.599.460	42.199.460
der Saldo	2.600.000		-7.055.380	-9.655.380
aus Finanzierungstätigkeit				
die Einzahlungen	0	0	7.785.830	7.785.830
die Auszahlungen	0	0	7.798.600	7.798.600
der Saldo	0	0	-12.770	-12.770

Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss von 407.913 EUR aus.

Der Finanzhaushalt weist einen Zahlungsmittelbedarf von 1.811.933 EUR aus.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite wird nicht geändert.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4 Liquiditätskredite

Der bisherige Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird nicht geändert.

§ 5 Hebesätze der Kreis- und Schulumlage

Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage werden wie folgt geändert:

Steuerart	erhöht um v.H.	vermindert um v.H.	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
1. Kreisumlage für kreisangehörige Städte und Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern (§50 Abs. 1 FAG)		1,65	38,33	36,68
2. Kreisumlage für Städte und Gemeinden mit weniger als 50.000 Einwohnern und die nicht Schulträger sind (§ 50 Abs. 1 FAG)		1,65	31,76	30,11

Der Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) für kreisangehörige Städte und Gemeinden, die nicht Schulträger sind (§ 50 Abs. 3 FAG) von bisher 20,25 v.H. wird nicht geändert.

§ 6 Stellenplan

Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

§ 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die bisherigen Grundsätze zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden nicht geändert.

35043 Marburg, den 27.06.2019

DER KREISAUSSCHUSS DES
LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF



Kirsten Fründt
Landrätin

Bestätigungsvermerk: Der Entwurf des Ersten Nachtragshaushaltes 2019 ist in der Zeit vom 03. bis 12.06.2019 öffentlich ausgelegt worden. Die entsprechende öffentliche Bekanntmachung wurde am 31.05.2019 in der Oberhessischen Presse sowie im Hinterländer Anzeiger vorgenommen und ab dem 03.06.2019 im Internet unter www.marburg-biedenkopf.de unter der Rubrik „Politik & Gremien – Öffentliche Bekanntmachungen“ mit allen Unterlagen veröffentlicht.

Vorbericht zum ersten Nachtragshaushaltsplan 2019

Der Gesamthaushalt 2019 verändert sich durch den Nachtragshaushaltsplan (nachfolgend „Nachtrag“) wie folgt:

	Haushalt 2019	1. Nachtrag 2019	+/-
<u>Ergebnishaushalt</u>			
Erträge	387.589.925 €	386.924.915 €	-665.010 €
Aufwendungen	387.127.507 €	386.517.002 €	-610.505 €
Jahresergebnis	462.418 €	407.913 €	-54.505 €
<u>Finanzhaushalt</u>			
Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit	7.910.722 €	7.856.217 €	-54.505 €
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-7.055.380 €	-9.655.380 €	2.600.000 €
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-12.770 €	-12.770 €	0 €
Änderung des Zahlungsmittelbestandes	842.572 €	-1.811.933 €	-2.654.505 €
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	7.838.202 €	20.027.666 €	12.189.464 €
Geplante Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	842.572 €	-1.811.933 €	-2.654.505 €
Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende Haushaltsjahres	8.680.774 €	18.215.733 €	9.534.959 €

Der Haushaltsplan 2019 war vom Kreistag am 14.12.2018 beschlossen und von der Aufsichtsbehörde am 18.03.2019 genehmigt worden.

Mit dem vorliegenden Nachtrag sollen die folgenden Punkte umgesetzt werden:

1. Veranschlagung von Steuererstattungen für die Jahre 2012 bis 2017 und 2019 im Bereich des Betriebes gewerblicher Art Kinderbetreuung von 4,4 Mio. €
2. Veranschlagung von Veränderungen im Kommunalen Finanzausgleich von 1,6 Mio. €
3. Reduzierung der Kreisumlage um 5,2 Mio. € bzw. 1,65%-Punkte
4. Veranschlagung von zusätzlichen Maßnahmen zur Sanierung der Schulen von 0,75 Mio. €
5. Veranschlagung von Mitteln zur Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten für Betreuungsangebote an Grundschulen von 1,4 Mio. €
6. Veranschlagung von Mehrausgaben für die Erweiterung der Kreisverwaltung in Marburg von 1,2 Mio. €

Steuererstattungen im Betrieb gewerblicher Art (BgA) Kinderbetreuung

Das für den Landkreis zuständige Finanzamt hat am 04.01.2019 für das Jahr 2012 und am 03.04.2019 für die Jahre 2013 bis 2017 Körperschaftssteuern, Solidaritätszuschlag und Zinsen in Höhe von insgesamt 3.806.991 € an den BgA Kinderbetreuung, der die Produkte „Betreuungsangebote an Grundschulen und Schulsozialarbeit“ sowie „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“ beinhaltet, erstattet.

Der Kreistag hatte mit einem Haushaltsbegleitbeschluss am 17.02.2012 beschlossen, die Beteiligung an der Sparkasse Marburg-Biedenkopf als so genanntes „gewillkürtes Betriebsvermögen“ dem BgA Kinderbetreuung zuzuordnen. Das Finanzamt hat mit Erlass der Steuerbescheide nun erstmalig festgestellt, dass die Einlage der Sparkassenträgerschaft in einen BgA steuerlich anzuerkennen ist. Das führt dazu, dass die von der Sparkasse von den Gewinnabführungen einzubehaltenden Kapitalertragsteuern nebst Solidaritätszuschlag erstattet werden konnten.

Aufgrund des über Jahre hinweg unklaren Sachverhaltes hatte der Landkreis in den betreffenden Jahren keine entsprechenden Erträge und Forderungen gebucht. In 2019 kommt es deshalb nunmehr zu dem einmalig erhöhten Ertrag von 3,8 Mio. €. Gleichzeitig kann auf Grundlage der Entscheidung auch für das laufende Jahr 2019 mit einer Erstattung in Höhe von 550.000 € gerechnet werden, so dass in beiden Produkten im vorliegenden Nachtragshaushalt zusätzliche Erträge von insgesamt 4,4 Mio. € veranschlagt sind.

Veränderungen im Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Die Erträge und Aufwendungen im Rahmen des KFA waren im Haushalt 2019 auf Basis einer Trendrechnung des Hessischen Landkreistages vom 30.08.2018 ermittelt worden. Die Werte haben sich zwischenzeitlich durch die vom Finanzministerium vorgenommenen Festsetzungen geändert. Weiterhin hat die Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) mit der Beschlussfassung des LWV-Haushaltes 2019 am 20.03.2019 den Verbandsumlagehebesatz reduziert und auf 10,967% festgesetzt. Im Kreishaushalt eingeplant war ein Hebesatz von 11,284%. Insgesamt führt das zu folgenden Veränderungen im Nachtragshaushalt:

	Haushalt	Nachtrag	+/-
Erträge aus Kreisschlüsselzuweisungen	62.900.000 €	63.146.000 €	246.000 €
Aufwendungen LWV-Umlage	52.127.000 €	50.795.000 €	-1.332.000 €
Aufwendungen Krankenhausumlage	4.712.000 €	4.680.000 €	-32.000 €
Nettoverbesserung			<u>1.610.000 €</u>

Senkung der Kreisumlage

Die nicht der Schulträgerschaft zuzuordnenden Verbesserungen sollen im Nachtragshaushalt in voller Höhe den umlagepflichtigen Städten und Gemeinden über eine Senkung der Kreisumlage zugeführt werden.

Der Kreisumlagehebesatz wird sowohl gegenüber der Universitätsstadt Marburg als auch den übrigen Städten und Gemeinden im Landkreis um jeweils 1,65% reduziert. Das sind in Summe 5.213.000 €, mit denen die Haushalte der Kommunen in 2019 einmalig entlastet werden können.

Zusätzliche Mittel für die Sanierung der Schulen und zur Schaffung von Räumlichkeiten für die Betreuungsangebote an den Grundschulen

Die auf die Schulträgerschaft entfallenden Veränderungen sollen für dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen und zur Schaffung von zusätzlichen Räumen für die Betreuungsangebote an den Grundschulen aufgrund der jährlich weiter steigenden Anmeldezahlen verwendet werden. Innerhalb des Produktbereiches 03 „Schulträgeraufgaben“ sind folgende Änderungen veranschlagt:

	Haushalt	Nachtrag	+/-
Betreuungsangebote an Grundschulen, Pr. 03130201:			
Steuererstattungen 2012 bis 2017	0 €	1.903.495 €	1.903.495 €
Gewinnausschüttung Sparkasse	1.475.000 €	1.750.000 €	275.000 €
Erträge aus Schulumlage	48.510.000 €	48.455.000 €	-55.000 €
Summe Verbesserungen			<u>2.123.495 €</u>
Bauunterhaltung Schulen, Kto. 6161	4.996.500 €	5.749.995 €	753.495 €
Container Betreuungsangebote	0 €	1.370.000 €	1.370.000 €
Summe Mehrausgaben			<u>2.123.495 €</u>

Die Reduzierung der Erträge aus der Schulumlage ist auf veränderte Umlagegrundlagen zurückzuführen und resultiert nicht aus einer Hebesatzveränderung.

In der „Besonderen Übersicht Schulträgeraufgaben“ (Seite 12 und 13), ist die Finanzierung über die Schulumlage dargestellt. Die Veränderungen des Nachtragshaushaltes bezogen auf den Produktbereich 03 sind entsprechend eingearbeitet.

Mehrausgaben für die Erweiterung der Kreisverwaltung in Marburg

Im Haushaltsplan 2019 ist im Teilfinanzhaushalt des Produktes „Verwaltungsliegenschaften“ (010113) die Erweiterung der Kreisverwaltung Marburg mit einem Ansatz von 6 Mio. € veranschlagt worden. Die Finanzierung soll über das Investitionsprogramm der Hessenkasse erfolgen. Der Umsetzung des Vorhabens vorgeschaltet war ein Realisierungswettbewerb. Im April und Mai 2018 hatten der Kreisausschuss und der Kreistag Mitglieder aus ihren Reihen für das Preisgericht benannt. Aus 14 eingereichten Vorschlägen ist dann im November 2018 ein Planentwurf ausgewählt worden. Die für den Haushaltsplan 2019 ermittelten Baukosten von 6 Mio. € konnten zunächst nur auf Basis eines angenommenen Raumbedarfs ohne näher vorliegende Planungen hochgerechnet werden. Im Realisierungswettbewerb ist dann ein erster konkreter Planentwurf ausgewählt worden, auf dessen Grundlage nunmehr eine neue Kalkulation der voraussichtlichen Baukosten notwendig geworden ist. Unter Berücksichtigung der detaillierten Aufteilungs- und Raumplanungen ist nach heutiger Einschätzung mit Baukosten von rund 7.230.000 € zu rechnen, so dass im Nachtragshaushalt ein zusätzlicher Ansatz von 1.230.000 € veranschlagt wird. Eingerechnet sind für die unterschiedlichen Gewerke der Vorbereitung und des Rückbaus des derzeitigen Nebengebäudes, der Bauwerks- und Baukonstruktionsausgaben sowie der Gebäudetechnik die aktuellen Durchschnittspreise mit einem Sicherheitsaufschlag. Gegenüber der ersten groben Kostenschätzung mussten aufgrund der allgemeinen Verteuerungen im Baugewerbe höhere Durchschnittswerte eingerechnet werden.

Die zu erwartenden Mehrausgaben sollen aus vorhandenen liquiden Mitteln, die sich aus Verbesserungen im Jahresabschluss 2018 ergeben haben, finanziert werden. Eine zusätzliche Kreditaufnahme ist hierfür ausdrücklich nicht vorgesehen und der Gesamtbetrag der Kredite verändert sich deshalb durch den Nachtragshaushalt 2019 nicht.

Die im Nachtrag geänderten Einzelansätze sind in der nachfolgenden Übersicht komprimiert aufgelistet. Erläuterungen zu allen Veränderungen finden sich in den im Anschluss an den Vorbericht abgedruckten Teilhaushalten.

Übersicht der Veränderungen im Nachtragshaushalt

Konto	Bezeichnung		bisher	neu	+/-
Ergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben					
03130201.58900000	Betreuungsangebote Grundschulen: Erstattung KSt und Soli nebst Zinsen 2012 bis 2017 (50%)	ER	0 €	1.903.495 €	1.903.495 €
03130201.56100000	Zusatzerträge Steuererstattung laufende Gewinnausschüttung Sparkasse	ER	1.475.000 €	1.750.000 €	275.000 €
03130101.54810000	Schulumlage (Veränderung Umlagegrundlagen, keine Veränderung Hebesatz)	ER	48.510.000 €	48.455.000 €	-55.000 €
Kto. 6161	Zusätzliche Mittel Sanierung Schulen	AU			753.495 €
Summe Verbesserungen PB 03					1.370.000 €
Ergebnishaushalt übrige Produktbereiche					
06010101.58900000	Kinder in Tageseinrichtungen und in Tagespflege: Erstattung KSt und Soli nebst Zinsen 2012 bis 2017 (50%)	ER	0 €	1.903.495 €	1.903.495 €
06010101.56100000	Zusatzerträge Steuererstattung laufende Gewinnausschüttung Sparkasse	ER	1.475.000 €	1.750.000 €	275.000 €
16010101.54040100	Schlüsselzuweisungen	ER	62.900.000 €	63.146.000 €	246.000 €
16010101.73543000	LWV-Umlage	AU	52.127.000 €	50.795.000 €	-1.332.000 €
16010101.73531000	Krankenhausumlage	AU	4.712.000 €	4.680.000 €	-32.000 €
Summe Verbesserungen übrige Produktbereiche					3.788.495 €
16010101.55820000	Erträge aus Kreisumlage	ER	109.200.000 €	103.987.000 €	-5.213.000 €
Jahresergebnis	Erträge		387.589.925 €	386.924.915 €	-665.010 €
	Aufwendungen		387.127.507 €	386.517.002 €	-610.505 €
	Überschuss		462.418 €	407.913 €	-54.505 €
Finanzhaushalt					
	Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit		7.910.722 €	7.856.217 €	-54.505 €
	Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit *)		-7.055.380 €	-9.655.380 €	-2.600.000 €
	Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		-12.770 €	-12.770 €	0 €
	Änderung des Zahlungsmittelbestandes		842.572 €	-1.811.933 €	-2.654.505 €
	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres		7.838.202 €	20.027.666 €	12.189.464 €
	Geplante Veränderung des Zahlungsmittelbestandes		842.572 €	-1.811.933 €	-2.654.505 €
	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres		8.680.774 €	18.215.733 €	9.534.959 €
	*) Veränderungen Investitionstätigkeit:				
01011310.84285107	Erweiterung Kreishaus Marburg		6.000.000 €	7.230.000 €	1.230.000 €
03010100.842xxxxx	Container Grundschulbetreuung		0 €	1.370.000 €	1.370.000 €

Finanzierung der Veränderungen

- Der Ergebnishaushalt schließt insgesamt mit einem um 54.505 € geringfügig reduzierten Überschuss von 407.913 € ab, so dass letztlich alle Veränderungen finanziert sind und der Haushalt ausgeglichen ist.
- Im Finanzhaushalt sind zusätzliche Investitionsausgaben für die Container im Bereich der Grundschulen und die Erweiterung des Kreishauses in Marburg von insgesamt 2,6 Mio. € vorgesehen. Das führt dazu, dass sich der bisher im Haushalt 2019 eingeplante Zahlungsmittelüberschuss von 842.572 € in einen Zahlungsmittelfehlbedarf von 1.811.933 € verändert.
- Dieser Zahlungsmittelfehlbedarf ist aber durch einen deutlich verbesserten Zahlungsmittelbestand von 20,0 Mio. € zu Beginn des Haushaltsjahres gedeckt.
- Die Veränderungen im Nachtragshaushalt führen dazu, dass sich der geplante Zahlungsmittelbestand zum Jahresende auf 18,2 Mio. € beläuft.
- Hierüber sind vor allem die Liquiditätsreserve¹ von 6,9 Mio. € und die gebundene Liquidität in Form von zahlungswirksamen Rückstellungen und Sonderrücklagen von 10,9 Mio. € zu finanzieren.
- Aus der Übersicht der Veränderungen des Nachtragshaushaltes auf der vorstehenden Seite wird deutlich, dass der über die Schulumlage finanzierte Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ mit einem Überschuss von 1.370.000 € abschließt.
- Dieser Überschuss, letztlich resultierend aus den nachträglichen Steuererstattungen im Bereich der Betreuungsangebote an Grundschulen, wird zur Finanzierung der Investitionsausgaben für die Container an Grundschulen eingesetzt und in der „Besonderen Übersicht Schulträgeraufgaben“ dokumentiert.
- Die ebenfalls zusätzlich veranschlagten Investitionsausgaben für die Erweiterung des Kreishauses in Marburg von 1.230.000 €, werden aus zusätzlichen Überschüssen des Jahres 2018 finanziert.

¹ Gemäß § 106 Abs. 1 HGO soll sich der geplante Bestand an flüssigen Mitteln zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit auf mindestens 2% der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen.

- Die Senkung der Kreisumlage um 5.213.000 €, ist mit 3.788.495 € aus den übrigen Verbesserungen außerhalb der Schulträgerschaft und mit weiteren 1.424.505 €, ebenfalls aus Verbesserungen des Jahres 2018, gedeckt.
- **Mit dem Nachtragshaushalt 2019 werden die Verbesserungen des Jahres 2019 also in vollem Umfang an die Städte und Gemeinden weitergegeben, dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an den Schulen vorgenommen und zum nächsten Schuljahreswechsel zusätzlich entstehende Raumprobleme bei den Betreuungsangeboten abgestellt und Verbesserungen aus dem Jahresabschluss 2018 in einem Umfang weitergegeben, dass der Haushaltsausgleich inklusiv der vollständigen Finanzierung der Kredittilgungen gewährleistet bleibt.**

Marburg, im Mai 2019

*gez. Kirsten Fründt
Landrätin*

Ergebnishaushalt

- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	2019		
			bisheriger Ansatz	neuer Ansatz	mehr(+) oder weniger(-)
1	2	3	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	601.500	601.500	0
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.869.650	9.869.650	0
3.	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	2.255.290	2.255.290	0
4.	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	157.800.000	152.532.000	-5.268.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	132.043.400	132.043.400	0
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	74.224.935	74.470.935	246.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisung -zuschüssen und -beiträgen	7.128.700	7.128.700	0
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	585.250	585.250	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	384.508.725	379.486.725	-5.022.000
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	61.364.800	61.364.800	0
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.106.830	8.106.830	0
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.339.229	52.092.724	753.495
14.	66	Abschreibungen	13.330.404	13.330.404	0
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.960.134	15.960.134	0
16.	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	56.839.000	55.475.000	-1.364.000
17.	72	Transferaufwendungen	177.085.950	177.085.950	0
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.000	29.000	0
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	384.055.347	383.444.842	-610.505
20.		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	453.378	-3.958.117	-4.411.495
21.	56-57	Finanzerträge	3.081.200	3.631.200	550.000
22.	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	3.072.160	3.072.160	0
23.		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	9.040	559.040	550.000
24.		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	387.589.925	383.117.925	-4.472.000
25.		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	387.127.507	386.517.002	-610.505
26.		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./.Nr. 25)	462.418	-3.399.077	-3.861.495
27.	59	Außerordentliche Erträge	0	3.806.990	3.806.990
28.	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
29.		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. 28)	0	3.806.990	3.806.990
30.		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	462.418	407.913	-54.505
33		Nachrichtlich: Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	0	0	0

Finanzhaushalt

- Euro -

Position	Bezeichnung	2019		
		bisheriger Ansatz	neuer Ansatz	mehr(+) oder weniger(-)
1	2	3	4	5
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	601.500	601.500	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.869.650	9.869.650	0
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	2.255.290	2.255.290	0
4	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnl. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzl. Umlagen	157.800.000	152.532.000	-5.268.000
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	130.893.400	130.893.400	0
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	74.216.535	74.462.535	246.000
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.081.200	7.438.190	4.356.990
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, d. sich nicht aus Inv.-tätigkeit ergebe	385.250	385.250	0
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	379.102.825	378.437.815	-665.010
10	Personalauszahlungen	61.289.800	61.289.800	0
11	Versorgungsauszahlungen	5.606.830	5.606.830	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.339.229	52.092.724	753.495
13	Auszahlungen für Transferleistungen	177.085.950	177.085.950	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	15.960.134	15.960.134	0
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	56.839.000	55.475.000	-1.364.000
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.042.160	3.042.160	0
17	Sonst. ordentliche Auszahlungen und sonst. außerordentliche Auszahlungen, d nicht aus Inv.-tätigkeit ergeben	29.000	29.000	0
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	371.192.103	370.581.598	-610.505
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 u. 18)	7.910.722	7.856.217	-54.505
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	32.544.080	32.544.080	0
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und d. immateriellen AV	0	0	0
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögen	0	0	0
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	32.544.080	32.544.080	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	110.000	110.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.997.000	34.227.000	1.230.000
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	6.287.460	7.657.460	1.370.000
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	205.000	205.000	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	39.599.460	42.199.460	2.600.000
29	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Inv.-tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-7.055.380	-9.655.380	-2.600.000
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 u. 29)	855.342	-1.799.163	-2.654.505
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichb. Vorgängen f. Investitionen	7.785.830	7.785.830	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten u. wirtschaftlich vergleichb. Vorgängen f. Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	7.798.600	7.798.600	0
33	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanz.-tätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	-12.770	-12.770	0
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	842.572	-1.811.933	-2.654.505
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	0	0	0
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung v. Kassenmitteln, Rückzahlung v. Kassenkrediten)	0	0	0
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. Nr. 35 und Nr. 36)	0	0	0
38	Geplanter Anfangsbestand/Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	7.838.202	20.027.666	12.189.464
39	Geplante Veränderung des Bestandes/Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	842.572	-1.811.933	-2.654.505
40	Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn 38 u. 39)	8.680.774	18.215.733	9.534.959

Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben

Pc	Konten	Bezeichnung	N	/	-
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.000	20.000	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.706.000	1.706.000	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	521.000	521.000	0
4		darunter: Gastschulbeiträge	2.987.000	2.987.000	0
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG			0
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	48.455.000	48.510.000	-55.000
8	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.285.280	1.285.280	0
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisung -zuschüssen und -beiträgen	3.752.200	3.752.200	0
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	350.500	350.500	0
12		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	56.089.980	56.144.980	-55.000
13	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.243.590	10.243.590	0
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	647.870	647.870	0
15	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.287.809	27.534.314	753.495
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)	7.894.104	7.894.104	0
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.638.959	4.638.959	0
18	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0
19	72	Transferaufwendungen	780.000	780.000	0
20		darunter: Aufwendungen für Gastschüler			0
21	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.900	13.900	0
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	52.506.232	51.752.737	753.495
23		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.583.748	4.392.243	-808.495
24	56, 57	Finanzerträge	1.750.000	1.475.000	275.000
25	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0	0	0
26		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.750.000	1.475.000	275.000
27		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	5.333.748	5.867.243	-533.495
28	59	Außerordentliche Erträge	1.903.495	0	1.903.495
29	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
30		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ 28)	1.903.495	0	1.903.495
31		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.237.243	5.867.243	1.370.000
32	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	27.485.810	27.485.810	0
33	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	33.353.053	33.353.053	0
34		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-5.867.243	-5.867.243	0
35		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.370.000	0	1.370.000

Pos.	Konten	Bezeichnung	Neu	Alt	+/-
36	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten			
37		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen			
38	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		
39	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.370.000		
40		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.370.000	0	0
41		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen	0	0	1.370.000
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang	0	0	0
43		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende	0	0	0
Nachrichtliche Angaben					
		Schulsozialarbeit	780.000	780.000	0
		Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	-7.513.360	-7.513.360	0
		Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG	-425.595	-2.604.090	2.178.495
		ganztägige Angebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 u. 4 HSchG, insb. "Pakt für den Nachmittag"	-220.000	-220.000	0
Statistische Übersicht					
		Schülerzahl im Landkreis		17.420	
		davon: Grundschulen		5.042	
		davon: Hauptschulen		2.338	
		davon: Realschulen		977	
		davon: Gymnasien		5.983	
		davon: Gesamtschulen		273	
		davon: Berufsschulen		2.807	

Teilhaushalt	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Michel

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2019		
		Neu 2019 €	Alt 2019 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	104.077.000	109.290.000	-5.213.000
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	63.923.800	63.677.800	246.000
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</u>	<u>170.513.900</u>	<u>175.480.900</u>	<u>-4.967.000</u>
16.	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	55.475.000	56.839.000	-1.364.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</u>	<u>59.202.509</u>	<u>60.566.509</u>	<u>-1.364.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)</u>	<u>111.311.391</u>	<u>114.914.391</u>	<u>-3.603.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>108.275.431</u>	<u>111.878.431</u>	<u>-3.603.000</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>108.275.431</u>	<u>111.878.431</u>	<u>-3.603.000</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 +Nr. 31)</u>	<u>110.303.340</u>	<u>113.906.340</u>	<u>-3.603.000</u>

Teilhaushalt	Budget 202 Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Michel

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2019		
		Neu 2019 €	Alt 2019 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen *	104.077.000	109.290.000	-5.213.000
	55820000 Erträge aus Kreisumlage	103.987.000	109.200.000	-5.213.000
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen *	63.146.000	62.900.000	246.000
	54010100 Schlüsselzuweisungen	63.146.000	62.900.000	246.000
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</u>	<u>168.453.000</u>	<u>173.420.000</u>	<u>-4.967.000</u>
16.	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen *	55.475.000	56.839.000	-1.364.000
	73531000 Krankenhausumlage	4.680.000	4.712.000	-32.000
	73543000 LWW-Umlage	50.795.000	52.127.000	-1.332.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</u>	<u>57.035.400</u>	<u>58.399.400</u>	<u>-1.364.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)</u>	<u>111.417.600</u>	<u>115.020.600</u>	<u>-3.603.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>111.417.600</u>	<u>115.020.600</u>	<u>-3.603.000</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>111.417.600</u>	<u>115.020.600</u>	<u>-3.603.000</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)</u>	<u>110.078.420</u>	<u>113.681.420</u>	<u>-3.603.000</u>

Erläuterungen zu 5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

16010101 55820000 Erträge aus Kreisumlage

Im Vorbericht ist dargestellt, dass die nicht der Schulträgerschaft zuzuordnenden Verbesserungen in voller Höhe den umlagepflichtigen Städten und Gemeinden über eine einmalige Senkung der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2019 zugeführt werden sollen. Es errechnet sich ein Betrag von 5.213.000 €, um den die Kreisumlage gesenkt wird.

Das führt unter Einbeziehung der gegenüber der Haushaltsplanung um rd. 414.000 € erhöhten Umlagegrundlagen zu einer Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes um 1,65%.

Der Hebesatz gegenüber der Universitätsstadt Marburg verringert sich dadurch von bisher 38,33% auf 36,68% und für die übrigen Städte und Gemeinden von bisher 31,76% auf 30,11%.

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Teilhaushalt	Budget 202 Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Michel

16010101 54010100 Schlüsselzuweisungen

Die Kalkulation der Schlüsselzuweisungen erfolgte zur Haushaltsplanung 2019 auf Grundlage einer ersten Trendrechnung zum Finanzausgleich 2019 vom 29.08.2018 mit einer Zuweisung von 69,3 Mio. € von denen 6,4 Mio. € im Finanzhaushalt für Investitionen veranschlagt wurden und somit ein Ansatz von 62,9 Mio. € im Ergebnishaushalt verblieb.

Vom Finanzministerium ist am 06.02.2019 die vorläufige Festsetzung für das Jahr 2019 mit Schlüsselzuweisungen von nunmehr 69.546.000 € erfolgt. Davon werden wie bisher 6,4 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt, so dass sich der Ansatz für die Schlüsselzuweisungen um 246.000 € auf 63.146.000 € erhöht.

Erläuterungen zu 16. Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

16010101 73531000 Krankenhausumlage

Die Kalkulation der Krankenhausumlage erfolgte zur Haushaltsplanung 2019 auf Grundlage einer ersten Trendrechnung zum Finanzausgleich 2019 vom 29.08.2018 mit Umlagegrundlagen von 461,96 Mio. € und einem Hebesatz von 1,02%.

Vom Finanzministerium ist am 06.02.2019 die vorläufige Festsetzung für das Jahr 2019 mit Umlagegrundlagen von nunmehr 463,13 Mio. € und einem Hebesatz von 1,01% erfolgt, so dass sich die vom Landkreis zu zahlende Umlage um 32.000 € auf 4.680.000 € reduzieren wird.

16010101 73543000 LWV-Umlage

Die Kalkulation der LWV-Umlage erfolgte zur Haushaltsplanung 2019 auf Grundlage einer ersten Trendrechnung zum Finanzausgleich 2019 vom 29.08.2018 mit Umlagegrundlagen von 461,96 Mio. € und einem Hebesatz von 11,284%.

Vom Finanzministerium ist am 06.02.2019 die vorläufige Festsetzung für das Jahr 2019 mit Umlagegrundlagen von nunmehr 463,13 Mio. € erfolgt. Zusätzlich hat die Verbandsversammlung mit dem Beschluss des LWV-Haushaltes 2019 am 20.03.2019 den Hebesatz auf 10,967% reduziert, so dass sich die vom Landkreis zu zahlende Umlage um 1.332.000 € von bisher 52.127.000 € auf 50.795.000 € vermindern wird.

Teilhaushalt	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2019		
		Neu 2019 €	Alt 2019 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	48.455.000	48.510.000	-55.000
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</u>	<u>54.751.930</u>	<u>54.806.930</u>	<u>-55.000</u>
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.224.667	25.471.172	753.495
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</u>	<u>47.534.780</u>	<u>46.781.285</u>	<u>753.495</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)</u>	<u>7.217.150</u>	<u>8.025.645</u>	<u>-808.495</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>7.217.150</u>	<u>8.025.645</u>	<u>-808.495</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>7.217.150</u>	<u>8.025.645</u>	<u>-808.495</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)</u>	<u>8.291.701</u>	<u>9.100.196</u>	<u>-808.495</u>

Teilfinanzhaushalt –Euro-

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2019		
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)
		1	2	3
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.947.260	28.347.260	2.600.000
4.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.842.000	25.612.000	1.230.000
2				
4.	Auszahlungen für Investitionen in das sonst. Sach- u. immaterielle Anlageverm	3.995.260	2.625.260	1.370.000
3				
6.	Summe Auszahlungen	30.947.260	28.347.260	2.600.000
7.	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-12.427.030	-9.827.030	-2.600.000

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2019		
		Neu 2019 €	Alt 2019 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)	6.515.053 1.853.495	5.761.558 1.100.000	753.495 753.495
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</u>	<u>10.592.263</u>	<u>9.838.768</u>	<u>753.495</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)</u>	<u>-10.144.963</u>	<u>-9.391.468</u>	<u>-753.495</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>-10.144.963</u>	<u>-9.391.468</u>	<u>-753.495</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>-10.144.963</u>	<u>-9.391.468</u>	<u>-753.495</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)</u>	<u>-12.671.650</u>	<u>-11.918.155</u>	<u>-753.495</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

03010100 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Bei der Haushaltsplanung 2019 mussten die Bauunterhaltungsmittel für Grundschulen von insgesamt 2.052.000 € in 2018 auf 1.310.000 € in 2019 reduziert werden. Aufgrund der deutlichen Verbesserungen in der Finanzierung der Schulträgerschaft durch die erläuterten Steuererstattungen sollen die gekürzten Ansätze für die Bauunterhaltung um die verbleibenden Verbesserungen von 753.495 € wieder auf insgesamt 2.063.495 € im Grundschulbereich erhöht werden.

Die Veranschlagung erfolgt im Sammelprodukt für die Grundschulen wo sich der entsprechende Einzelsatz dadurch von bisher 1.100.000 € auf 1.853.495 € erhöht.

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilfinanzhaushalt –Euro-

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2019		
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)
		1	2	3
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.350.200	2.980.200	1.370.000
4.	<i>Auszahlungen für Investitionen in das sonst. Sach- u. immaterielle Anlageverm *</i>	1.580.200	210.200	1.370.000
3	<i>84383121 Auszahlungen für Erwerb von sonstiger Geschäftsausstattung</i>	1.370.000	0	1.370.000
6.	Summe Auszahlungen	4.350.200	2.980.200	1.370.000
7.	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.350.200	-2.980.200	-1.370.000

Erläuterungen zu 4.3 Auszahlungen für Investitionen in das sonst. Sach- u. immaterielle Anlagevermögen

03010100 84383121 Auszahlungen für Erwerb von sonstiger Geschäftsausstattung

Die Nachfrage nach Plätzen im Betreuungsangebot an den Grundschulen des Landkreises ist ungebrochen und nimmt weiter zu. Die Zahl der betreuten Kinder hat sich jeweils zum Stichtag 01.11. seit 2015 wie folgt entwickelt:

2015 = 1.835
 2016 = 1.934
 2017 = 2.003
 2018 = 2.132

Zum Schuljahreswechsel 2019/2020 wird mit weiter steigenden Anmeldungen gerechnet.

Die zunehmende Inanspruchnahme und die in den letzten Jahren erweiterten Betreuungsmöglichkeiten führen auch in Bezug auf die damit verbundene Verabreichung von Mittagessen insbesondere an älteren Schulen zu erheblichen räumlichen, organisatorischen und hygienischen Problemen.

An Standorten mit den drängendsten Problemen soll mit Hilfe von modernen Raumcontainern Abhilfe geschaffen werden, sofern sich das jeweilige Gelände dafür eignet.

Es ist vorgesehen, an 6 Standorten insgesamt 9 Module unterschiedlicher Größe aufzustellen. Dazu gehören die Grundschulen in Stadtallendorf (Nordschule), Großseelheim, Anzefahr-Niederwald, Schweinsberg, Langenstein und Fronhausen.

Die Gesamtkosten von 1.370.000 € beinhalten neben den reinen Anschaffungskosten auch alle Gründungs-, Aufstellungs- und sonstige Nebenkosten.

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2019		
		Neu 2019 €	Alt 2019 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen *	48.455.000	48.510.000	-55.000
	55830000 Erträge aus Schulumlage	48.455.000	48.510.000	-55.000
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</u>	<u>51.363.400</u>	<u>51.418.400</u>	<u>-55.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (Nr. 10. J. Nr. 19)</u>	<u>47.562.121</u>	<u>47.617.121</u>	<u>-55.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>47.562.121</u>	<u>47.617.121</u>	<u>-55.000</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>47.562.121</u>	<u>47.617.121</u>	<u>-55.000</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 + Nr. 31)</u>	<u>50.440.173</u>	<u>50.495.173</u>	<u>-55.000</u>

Erläuterungen zu 5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

03130101 55830000 Erträge aus Schulumlage

Die Kalkulation der Schulumlage erfolgte zur Haushaltsplanung 2019 auf Grundlage einer ersten Trendrechnung zum Finanzausgleich 2019 vom 29.08.2018 mit Schulumlagegrundlagen von 239,54 Mio. €. Vom Finanzministerium ist am 06.02.2019 die vorläufige Festsetzung für das Jahr 2019 mit Schulumlagegrundlagen von nunmehr nur noch 239,28 Mio. € erfolgt, so dass sich das zu erwartende Schulumlageaufkommen im Jahr 2019 von bisher 48.510.000 € um 55.000 € auf rd. 48.455.000 € bei einem gleich bleibenden Hebesatz von 20,25% reduzieren wird.

Teilhaushalt	Budget 4014 Produkt 010113 Verwaltungsliegenschaften
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilfinanzhaushalt –Euro-

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2019		
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)
		1	2	3
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.545.000	6.315.000	1.230.000
4.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.230.000	6.000.000	1.230.000
2	84285107 Ausz. f. Anlagen im Bau: Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten	7.230.000	6.000.000	1.230.000
6.	Summe Auszahlungen	7.545.000	6.315.000	1.230.000
7.	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.145.000	-915.000	-1.230.000
01011310.84285107 Erweiterung Kreisverwaltung Marburg *		7.230.000	6.000.000	1.230.000

2000000.2 (01011310.84285107) Erweiterung Kreisverwaltung Marburg

Für die Errichtung eines Erweiterungsbaus am Standort der Kreisverwaltung in Marburg sind im Haushaltsplan 2019 6.000.000 € eingeplant worden, die über das Investitionsprogramm der Hessenkasse finanziert werden sollen.

Nach Abschluss eines Realisierungswettbewerbs im November 2018 sind die ursprünglich geschätzten Kosten neu kalkuliert worden. Insgesamt hat eine Verteuerung im Baugewerbe stattgefunden.

Für die unterschiedlichen Gewerke der Vorbereitung und des Rückbaus des derzeitigen Nebengebäudes, der Bauwerks- und Baukonstruktionsausgaben sowie der Gebäudetechnik sind die aktuellen Durchschnittspreise mit einem Sicherheitsaufschlag auf Grundlage der im Realisierungswettbewerb konkretisierenden Flächen angesetzt und durchgerechnet worden. Im Ergebnis muss nach heutiger Einschätzung mit Baukosten von rund 7.230.000 € gerechnet werden, so dass im Nachtragshaushalt ein zusätzlicher Ansatz von 1.230.000 € veranschlagt ist.

Teilhaushalt	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2019		
		Neu 2019 €	Alt 2019 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
21.	Finanzerträge	3.500.000	2.950.000	550.000
23.	<u>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</u>	<u>3.500.000</u>	<u>2.950.000</u>	<u>550.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>-51.090.627</u>	<u>-51.640.627</u>	<u>550.000</u>
25.	Außerordentliche Erträge	3.806.990	0	3.806.990
27.	<u>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</u>	<u>3.806.990</u>	<u>0</u>	<u>3.806.990</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>-47.283.637</u>	<u>-51.640.627</u>	<u>4.356.990</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 +Nr. 31)</u>	<u>-51.357.047</u>	<u>-55.714.037</u>	<u>4.356.990</u>

Teilhaushalt	Budget 5000 Produkt 031302 Schulische Betreuungsangebote und Schulsozialarbeit
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2019		
		Neu 2019 €	Alt 2019 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
21.	Finanzerträge * 56100000 Erträge aus Beteiligungen an anderen verb. Unternehmen	1.750.000 1.750.000	1.475.000 1.475.000	275.000 275.000
23.	<u>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</u>	<u>1.750.000</u>	<u>1.475.000</u>	<u>275.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>-2.227.020</u>	<u>-2.502.020</u>	<u>275.000</u>
25.	Außerordentliche Erträge * 59890000 Sonstige periodenfremde Erträge	1.903.495 1.903.495	0 0	1.903.495 1.903.495
27.	<u>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</u>	<u>1.903.495</u>	<u>0</u>	<u>1.903.495</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>-323.525</u>	<u>-2.502.020</u>	<u>2.178.495</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 +Nr. 31)</u>	<u>-425.595</u>	<u>-2.604.090</u>	<u>2.178.495</u>

Erläuterungen zu 21. Finanzerträge

03130201 56100000 Erträge aus Beteiligungen an anderen verb. Unternehmen

Es wird Bezug genommen auf die Erläuterungen zum Konto 03130201.59890000 "Sonstige periodenfremde Erträge" im Produkt Schulische Betreuungsangebote und Schulsozialarbeit. Nachdem die Finanzverwaltung grundsätzlich entschieden hat, dass die Einlage der Sparkassenträgerschaft in einen BgA steuerlich anzuerkennen ist, kann auch für das Jahr 2019 aufgrund der Defizite im BgA Kinderbetreuung, bestehend aus den Produkten 031302 "Schulische Betreuungsangebote und Schulsozialarbeit" und 060101 "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege" damit gerechnet werden, dass die von der Gewinnausschüttung einbehaltene Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag von rd. 550.000 € erstattet wird.

Im Nachtragshaushalt 2019 werden deshalb die beiden Ansätze unter denen bisher lediglich die Netto-Gewinnausschüttung von jeweils 1.475.000 € veranschlagt war, um die zu erwartende Steuererstattung von 2 x 275.000 € zusätzlich veranschlagt.

Erläuterungen zu 25. Außerordentliche Erträge

Teilhaushalt	Budget 5000 Produkt 031302 Schulische Betreuungsangebote und Schulsozialarbeit
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

03130201 59890000 Sonstige periodenfremde Erträge

Am 17.02.2012 hatte der Kreistag beschlossen, die Beteiligung an der Sparkasse Marburg-Biedenkopf als so genanntes "gewillkürtes Betriebsvermögen" dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Kinderbetreuung" bestehend aus den Produkten "Grundschulbetreuung" (031302) und "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege" (060101) zuzuordnen. Seither werden die jährlichen Gewinnausschüttungen der Sparkasse in beiden Produkten verbucht.

Ziel war es, die von der Sparkasse von den Ausschüttungen einzubehaltende und abzuführende Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag aufgrund des defizitären BgA's zurückerstattet zu bekommen.

Eine erste Steuererklärung war in 2012 beim Finanzamt eingereicht worden. Das Verfahren war jahrelang nicht geklärt. Erst in 2018 wurde mitgeteilt, dass die Einlage der Sparkassenträgerschaft in einen BgA steuerlich anzuerkennen sei.

Danach sind umfassende Steuererklärungen für die Jahre 2013 bis 2017 eingereicht worden. Am 04.01.2019 sind dann die Steuererstattungen für das Jahr 2012 und am 03.04.2019 für die Jahre 2013 bis 2017 überwiesen worden.

Insgesamt sind 3.806.991 € überwiesen worden. Die Erstattungen werden jeweils zur Hälfte den o.g. Produkten des BgA Kinderbetreuung zugeordnet.

Teilhaushalt	Budget 5012 Produkt 060101 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2019		
		Neu 2019 €	Alt 2019 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
21.	Finanzerträge * 56100000 Erträge aus Beteiligungen an anderen verb. Unternehmen	1.750.000 1.750.000	1.475.000 1.475.000	275.000 275.000
23.	<u>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</u>	<u>1.750.000</u>	<u>1.475.000</u>	<u>275.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungserg. und Finanzerg. Nr. 20 + Nr. 23)</u>	<u>-115.230</u>	<u>-390.230</u>	<u>275.000</u>
25.	Außerordentliche Erträge * 59890000 Sonstige periodenfremde Erträge	1.903.495 1.903.495	0 0	1.903.495 1.903.495
27.	<u>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</u>	<u>1.903.495</u>	<u>0</u>	<u>1.903.495</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentl. Erg. und außerordentl. Erg. Nr. 24 + Nr. 27)</u>	<u>1.788.265</u>	<u>-390.230</u>	<u>2.178.495</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 +Nr. 31)</u>	<u>868.675</u>	<u>-1.309.820</u>	<u>2.178.495</u>

Erläuterungen zu 21. Finanzerträge

06010101 56100000 Erträge aus Beteiligungen an anderen verb. Unternehmen

Es wird Bezug genommen auf die Erläuterungen zum Konto 03130201.59890000 "Sonstige periodenfremde Erträge" im Produkt Schulische Betreuungsangebote und Schulsozialarbeit. Nachdem die Finanzverwaltung grundsätzlich entschieden hat, dass die Einlage der Sparkassenträgerschaft in einen BgA steuerlich anzuerkennen ist, kann auch für das Jahr 2019 aufgrund der Defizite im BgA Kinderbetreuung, bestehend aus den Produkten 031302 "Schulische Betreuungsangebote und Schulsozialarbeit" und 060101 "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege" damit gerechnet werden, dass die von der Gewinnausschüttung einbehaltene Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag von rd. 550.000 € erstattet wird.

Im Nachtragshaushalt 2019 werden deshalb die beiden Ansätze unter denen bisher lediglich die Netto-Gewinnausschüttung von jeweils 1.475.000 € veranschlagt war, um die zu erwartende Steuererstattung von 2 x 275.000 € zusätzlich veranschlagt.

Erläuterungen zu 25. Außerordentliche Erträge

Teilhaushalt	Budget 5012 Produkt 060101 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

06010101 59890000 Sonstige periodenfremde Erträge

Am 17.02.2012 hatte der Kreistag beschlossen, die Beteiligung an der Sparkasse Marburg-Biedenkopf als so genanntes "gewillkürtes Betriebsvermögen" dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Kinderbetreuung" bestehend aus den Produkten "Grundschulbetreuung" (031302) und "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege" (060101) zuzuordnen. Seither werden die jährlichen Gewinnausschüttungen der Sparkasse in beiden Produkten verbucht.

Ziel war es, die von der Sparkasse von den Ausschüttungen einzubehaltende und abzuführende Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag aufgrund des defizitären BgA's zurückerstattet zu bekommen.

Eine erste Steuererklärung war in 2012 beim Finanzamt eingereicht worden. Das Verfahren war jahrelang nicht geklärt. Erst in 2018 wurde mitgeteilt, dass die Einlage der Sparkassenträgerschaft in einen BgA steuerlich anzuerkennen sei.

Danach sind umfassende Steuererklärungen für die Jahre 2013 bis 2017 eingereicht worden. Am 04.01.2019 sind dann die Steuererstattungen für das Jahr 2012 und am 03.04.2019 für die Jahre 2013 bis 2017 überwiesen worden.

Insgesamt sind 3.806.991 € überwiesen worden. Die Erstattungen werden jeweils zur Hälfte den o.g. Produkten des BgA Kinderbetreuung zugeordnet.